

LEIBNIZ LECTURES

Wenchao Li
(Hannover)

G. W. LEIBNIZ UND DER EUROPÄISCHE CHINA-DISKURS

„Der Prinz disputierte gegen
die Jesuiten wegen des Cultus
Confutii, und ich vor sie“

Donnerstag, 21. November 2013
18.15 Uhr

Theatersaal der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften
Sonnenfelsgasse 19
1010 Wien



OAW
Österreichische Akademie
der Wissenschaften

Konzeption und Moderation
Herta Nagl-Docekal

Information
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Öffentlichkeitsarbeit
T +43-1-51581-1331
marianne.baumgart@oeaw.ac.at

LEIBNIZ

Die ersten Entwürfe für eine österreichische ‚Sozietät der Wissenschaften‘ wurden von **Gottfried Wilhelm Leibniz** während seiner Tätigkeit in Wien in den Jahren 1712-1714 verfasst. Im Blick darauf veranstaltet die Österreichische Akademie der Wissenschaften jährlich eine **Leibniz Lecture**. Als Vortragende werden Persönlichkeiten eingeladen, die internationale Anerkennung nicht nur fachinterner Art gefunden haben und deren Forschungen – ganz im Sinne des Leibniz’schen Denkens – das Differenzierungspotential von Philosophie sowohl für die interdisziplinäre Verständigung als auch für die Auseinandersetzung mit öffentlich relevanten Problemstellungen der Gegenwart unter Beweis stellen.

Die diesjährige **Leibniz Lecture** findet an dem von der UNESCO eingerichteten **Welttag der Philosophie** statt; die Österreichische Akademie der Wissenschaften bekundet damit ihr Interesse, zur Förderung des Faches Philosophie beizutragen.

Wenchao Li ist Inhaber der Leibniz-Stiftungsprofessur der Leibniz Universität Hannover und als Leiter der Potsdamer Leibniz-Editionsstelle der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften verantwortlich für die historisch-kritische Edition der Politischen Schriften von Leibniz. 1957 in China geboren, studierte er Germanistik, Philosophie, Linguistik und Politologie in Xi’an, Peking, Heidelberg und Berlin; nach Promotion im Fach Germanistik und Habilitation im Fach Philosophie folgten Forschungsaufenthalte und Professuren in Erlangen, Stuttgart, Wolfenbüttel und mehreren chinesischen Universitäten. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die Schriften von Leibniz, die Geschichte europäischer und chinesischer Philosophie sowie Wissenschafts- und Technikphilosophie. Li ist Schriftführer der internationalen Leibniz-Gesellschaft und Mitglied im Steering Committee der FISP (Fédération Internationale des Sociétés de Philosophie).

Das Zitat im **Titel des Vortrags** nimmt auf die Gespräche Bezug, die Leibniz während seiner Tätigkeit in Wien mit Prinz Eugen von Savoyen geführt hat.

LECTURES